

Bürglen | Neue Eigentümer für das Berggasthaus Biel

«Ein sanfter und nachhaltiger Tourismus an dieser Lage hat Zukunft»

Doris Marty

Während fast zwölf Jahren waren Peter Attenhofer und Yves Sawan-garom Gastgeber des Berggasthaus-Biel auf 1634 Meter über Meer. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Per 1. Juli haben sie ihre Liegenschaft verkauft. Neue Eigentümer sind die Zuger Jürg und Brigitte Burkhard. «Seit Jahren verbringen wir als Familie einen grossen Teil unserer Freizeit und Ferien im Kanton Uri», sagt Jürg Burkhard. Der Urnersee und die umliegenden Berge mit den Familienski-gebieten haben es ihnen besonders angetan. Früher seien sie oft auf dem Winterhorn gewesen und hätten das kleine, familiäre Skigebiet sehr geschätzt.

Viel Goodwill erfahren

Diesen Winter war die Familie mit ihren fünf Töchtern ein paar Mal auf dem Biel Ski fahren. «Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Leute am Skilift und bei der Luftseilbahn haben uns sehr beeindruckt. Als Familie fühlten wir uns an diesem Ort sehr wohl. Da ich wusste, dass das Berggasthaus Biel zum Verkauf angeboten wird, habe ich mich spontan bei den Besitzern erkundigt», erinnert sich Jürg Burkhard. Der Gedanke, das Berggasthaus käuflich zu erwerben, habe ihn dann nicht mehr losgelassen.

sen. Jürg Burkhard hat daraufhin Kontakt mit dem Verwaltungsrat der Luftseilbahn Biel-Kinzig AG und der Gemeinde Bürglen aufgenommen und Gespräche geführt. «Diese verliefen sehr konstruktiv und offen. Wir haben viel Unterstützung und Goodwill gespürt und erfahren. Das hat uns darin bestärkt, dass ein sanfter und nachhaltiger Tourismus an dieser Lage und in diesem Gebiet durchaus eine Zukunft hat.»

Chance für einen Neustart

Die Corona-Pandemie habe gezeigt, dass Orte wie das Biel sehr gefragt seien und viel Potenzial bieten. «Die Leute wollen wieder raus aus der Stadt in die Natur. In dieser Zeit zu investieren, sehen wir vielmehr als Chance für einen Neustart.» Mit den heutigen



Brigitte und Jürg Burkhard sind die neuen Eigentümer des Berggasthauses Biel. FOTO: DORIS MARTY



Das Berggasthaus Biel befindet sich unmittelbar neben der Bergstation. FOTO: ZVG

Kommunikationsmitteln sei es durchaus möglich, an einem so idyllischen Ort nicht nur zu wohnen, sondern auch zu arbeiten. «Die Kleinheit und Einfachheit auf dem Biel bieten viele Vorteile und Synergien, wenn man es versteht, mit den umliegenden Betrieben und den Leuten vor Ort gut zusammenzuarbeiten», ist Jürg Burkhard überzeugt. «Man muss sich aber auch der Verantwortung bewusst sein.»

Selbst den Gastbetrieb zu betreiben, kommt für Brigitte und Jürg Burkhard aus familiären Gründen nicht infrage. «Unsere Kinder sind zum Teil noch in der Schule oder

in der Ausbildung, und wir kommen nicht aus dem Gastrobereich.»

Eine Herzensangelegenheit

«Ein künftiger Pächter oder Gerant könnte sich mit dem Betrieb des Gasthauses ein langfristiges und gutes Standbein aufbauen», findet Jürg Burkhard. «Das Berggasthaus ist für uns eine Herzensangelegenheit. Uns geht es nicht darum, möglichst viel Profit daraus zu schlagen, sonst hätten wir das Geld gewinnbringender anlegen können.» Wichtig sei ihnen vielmehr ein freundlicher, verlässlicher und innovativer Pächter, der es verstehe, mit Freu-

de an dieser Lage etwas Schönes aufzubauen. Daher möchten Brigitte und Jürg Burkhard das Betriebskonzept zusammen mit den künftigen Betreibern erstellen. Ausser einzelner dringlicher Sanierungen, wie zum Beispiel die Abdichtung der Terrasse, sind zurzeit keine grösseren baulichen Massnahmen vorgesehen. «Die technischen Anlagen sind soweit alle auf neuem Stand. Es wäre für uns eine grosse Freude, wenn wir zügig einen geeigneten Pächter finden, der Freude und Interesse hat, gemeinsam mit uns das Gasthaus zu betreiben und zu entwickeln.»